

Wissenschaft – ein Querschnittsthema vor Ort

Bonn und die Wissenschaftsregion Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler sind als Standort über 50 namhafter wissenschaftlicher Einrichtungen national und international bekannt. Bonn ist der Lebens- und Arbeitsmittelpunkt für viele tausend WissenschaftlerInnen und Studierende aus dem In- und Ausland. Wissenschaftspolitik wird als lokales Thema oft verkannt. Bündnis 90/Die GRÜNEN setzen sich dafür ein, dass in Bonn die Bedingungen für wissenschaftlich Tätige und Studierende verbessert werden. Die Umbruchsituation an den Fakultäten der Bonner Universität (Bologna Prozess) durch Mangel an bezahlbarem Wohnraum und Zusatzgebühren für Nicht-EU-Studierende sind einige der ungelösten Probleme, die auf entschiedenen Einsatz für baldige Lösungen warten. Bündnis 90/DIE GRÜNEN werden sich weiterhin dafür stark machen, dass die Infrastruktur der Bundesstadt auch den Studierenden und wissenschaftlich Tätigen gerecht wird.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben ein Bewusstsein dafür schaffen können, dass wissenschaftliche Forschung und Lehre vielfältige kommunale Möglichkeiten und Aufgaben mit sich bringen. Sei es, dass städtische Entscheidungsprozesse, etwa beim Hochwasserschutz, bei Verkehrsproblemen oder in der Wirtschaftsgeographie vom Know-How der hiesigen ForscherInnen profitieren können. Sei es, dass der Service der Stadtverwaltung für ausländische WissenschaftlerInnen und Studierende verbessert wurde oder dass weitreichende Umbaumaßnahmen der Universität in der Stadt- und Verkehrsplanung berücksichtigt werden müssen.

Die GRÜNEN haben in wesentlichen Punkten dazu beigetragen, dass in den letzten Jahren Stadt und Wissenschaftseinrichtungen näher zusammengerückt sind und die Vernetzung der Akteure untereinander verbessert wurde. Wir haben z.B. maßgeblich daran mitgewirkt, dass sich das Bonner Agrar- und Ernährungsnetzwerk (BAEN) fest etablieren konnte und so den Wissenschafts-, Wirtschafts- und Politikstandort Bonn in Sachen Landwirtschaft und Lebensmittel hervorragend verzahnt. Bündnis 90/DIE GRÜNEN haben dazu beigetragen, die Wissenschaftsnacht als Top-Ereignis trotz geringer kommunaler Finanzmittel in Bonn fest zu verankern. Über den Tellerrand hinaus blickend wollen wir künftig die wissenschaftliche Zusammenarbeit in der ABC-Region (Aachen-Bonn-Köln) stärken und mit mehr Leben füllen. Wir werden in Form kleinerer und alltäglicher Events auch in Zukunft Wissenschaft in die Bürgerschaft hinein tragen. Forschung und Lehre sind nicht zuletzt Wirtschaftskraft und Job-Motor. Anders als in vergleichbaren Universitätsstädten fehlt in Bonn ein Gründungszentrum. Es soll helfen, aus den Hochschulen kommende Ideen durch eigenständige Existenzen und Unternehmen zu fördern und den Erfolg in der Region zu halten.

Wissen ist frei!

Wir sind gegen die allgemeine Erhebung von Studiengebühren und engagieren uns auch in Zukunft für den ungehinderten Zugang zu Bildung und Wissen. In diesem Zusammenhang kritisieren Bündnis 90/DIE GRÜNEN in aller Schärfe die Zusatzgebühren, die die Universität Bonn den ausländischen Studierenden auferlegt, und kämpfen für ihre Abschaffung. Die Bundesstadt Bonn steht sowohl als Internationale Stadt als auch als Wissenschaftsstandort unter der Beobachtung der Öffentlichkeit. Es wäre ein äußerst schädliches Zeichen, wenn die Diskriminierung ausländischer Studierender zum abschreckenden Merkmal des Hochschulstandortes Bonn würde.